

6.2.4 „Finn und das komische Zebra“



Abb. 28: Zwei Jungen am Zebrastreifen (© Living Puppets)

Zielgruppe:	Inklusive Grundschule/-stufe
<i>Thematische Einordnung:</i>	Mobilitäts- und Verkehrserziehung/Fußgängertraining
<i>Großlernziel:</i>	Erlernen des situationsangemessenen Verhaltens beim Überqueren einer Straße an einer Ampel und einem Zebrastreifen
<i>Feinlernziele:</i>	<p>Die SchülerInnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ... kennen Möglichkeiten des sicheren Straßenüberquerens. ▪ ... ordnen dem Fußgängerüberweg das passende Symbol zu. ▪ ... können die Blickrichtung für das Überqueren einer Straße darstellen.
<i>Beteiligte Puppen:</i>	<p>Luca, zehn Jahre</p> <p>Finn, fünf Jahre</p>
<i>Requisiten:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ampel ▪ Zebrastreifen ▪ leere und gefüllte Einkaufstasche

Biografien der Puppen

Luca

- 10 Jahre alt
- Schüler einer vierten Klasse
- Geschwister: Clara (1), Finn (5)
- Eltern: Mutter Christine und Vater Samuel
- Hinweise: Luca hat vor kurzem seinen Fahrradführerschein gemacht. Er verbringt zudem gerne Zeit mit Finn.

Finn

- 5 Jahre alt
- Besucht einen integrativen Kindergarten
- Geschwister: Clara (1), Luca (10)
- Hinweise: Finn fühlt sich bei Luca sehr wohl, da er ihn stets beschützt. Finn hat eine leichte geistige Behinderung.

Szene 1:

Finn und Luca befinden sich auf dem Weg zum Supermarkt und wollen für die Mutter einkaufen. Finn hat dafür die leere Einkaufstasche umhängen.

Luca *(wartet auf Finn und summt dabei ein Lied):* Finn!

Finn *(kommt angelaufen):* Ja?

Luca: Na endlich, Finn! Ist es nicht toll, dass Mama uns allein zum Einkaufen schickt?

Finn: Ja, Luca, ich freue mich schon sehr. Aber ein bisschen aufgeregt bin ich schon ... *(Schaut ängstlich nach unten und knabbert an seinen Fingern).*

Luca *(legt den Arm um Finn):* Ich bin doch da! *(läuft mit Finn bis zur Ampel; zeigt auf die Ampel)* Schau mal Finn, das hatten wir doch gerade erst gestern.

Finn: Ja, das ist eine Ampel *(läuft ungebremst auf die Straße zu).*

Luca: Stopp Finn! *(hält Finn zurück)* Du musst doch den Sicherheitsabstand beachten!

Finn: Oh *(hält sich die Hand vor den Mund)* Kannst du mir das doch nochmal erklären?

Luca: Hm, lass uns das doch gemeinsam machen! Also die Ampel haben wir schon mal gefunden. Dafür muss man manchmal auch ein paar Schritte mehr machen. Wir bleiben vor der Bordsteinkante stehen.

Finn *(blickt zur Ampel):* Schau, jetzt ist gerade rot. Jetzt muss ich stehen bleiben und da drauf *(zeigt auf den Knopf)* drücken!

Luca: Ganz genau. Und wann können wir gehen?

Finn: Erst, wenn es unten grün wird!

Luca: Super! Also warten wir, bis es umschaltet *(wartet mit Finn und beobachtet vorbeifahrende Autos).*

Finn *(setzt sich in Bewegung):* Jetzt ist es grün!

Luca *(hält ihn fest):* Stopp, Stopp, was hatten wir denn gestern? Zuerst zu beiden Seiten gucken, ob wirklich alle Autos anhalten *(schaut mit Finn zu beiden Seiten und läuft gemeinsam mit ihm über die Straße).*

Finn: Und wir müssen zügig zur anderen Straßenseite laufen!

Szene 2:

Finn und Luca kommen zu einem Zebrastreifen und bleiben davor stehen.

Finn *(schaut skeptisch und kratzt sich am Kopf)*: Luca, das sieht ja aus wie mein Zebra Willi!

Luca *(lacht)*: Ach Finn! Du hast Recht, das sieht aus wie ein Zebra. Deswegen heißt das auch Zebrastreifen!

Finn: Und was macht das komische Zebra?

Luca: Der Zebrastreifen funktioniert fast wie die Ampel.

Finn *(blickt sich suchend um)*: Aber hier ist doch nichts zum Drücken?

Luca: Das stimmt. Hier müssen wir noch mehr auf die Autos achten *(schaut nach beiden Seiten)*.

Finn: Also, zuerst müssen wir den Sicherheitsabstand beachten. *(Sagt gemeinsam mit Luca)* hier mach ich Halt und stampfe, dass es knallt!

Ein Auto fährt über den Zebrastreifen hinweg.

Luca: Siehst du Finn, es kann auch passieren, dass ein Auto nicht anhält. Und deswegen müssen wir uns ganz genau die Autofahrer angucken und warten *(schaut gemeinsam mit Finn abwechselnd zu beiden Seiten und sagt laut)*; ganz genau hingucken!

Finn: Wie lange muss ich denn warten, Luca?

Luca: Solange bis die Autos anhalten oder kein Auto zu sehen ist.

Finn: Es ist aber ganz schön schwer zu sagen, wie schnell die Autos sind!

Luca: Da hast du Recht! Deshalb warten wir auch so lange, bis sich die Autos nicht mehr bewegen.

Finn *(nickt zustimmend)*: Schau, das Auto hat angehalten! Und jetzt können wir ja, wie bei der Ampel auch, gerade und zügig über den Zebrastreifen gehen *(geht mit Luca über den Zebrastreifen)*.

Luca: Und denk dran immer auf der Innenseite laufen!

Finn: Da ist ja schon der Supermarkt! Das haben wir richtig toll gemacht!

Szene 3:

Finn und Luca kommen vom Einkaufen und Luca hat nun die volle Einkaufstasche umhängen.

Finn (*nickt*): Wir haben alles bekommen. Mehl, Zucker, Schokolade, Backpulver, Puderzucker. Was will Mama nur damit machen?

Luca (*schüttelt den Kopf*): Ach, Finn!

Finn (*zeigt*): Da ist das Zebra wieder! Jetzt kann ich es!

Luca: Na, dann leg mal los!

Finn (*bleibt vor dem Zebrastreifen stehen*): Hier mach ich Halt und stampfe, dass es knallt! Ich gucke nach beiden Seiten, ob ein Auto kommt. Ich bin total aufmerksam und gucke mir den Fahrer an. Weil ich nicht sagen kann, wie schnell die Autos fahren, muss ich warten bis sie stehen oder die Straße ganz frei ist. Wenn alles ok ist, dann gehe ich zügig und gerade über den Zebrastreifen.

Luca (*macht mit Finn ein High Five*): Sehr gut behalten, Finn! (*geht mit Finn auf die andere Straßenseite*) Finn, hast du nicht etwas vergessen?

Finn (*unsicher und fragend*): Hä?

Luca: Immer auf der Innenseite laufen!

Finn: Niemand ist gleich perfekt! Ich habe heute schon viel gelernt!

Luca: Genau! Übung macht den Meister!

Dank

Die Autoren bedanken sich für die kreativen Anregungen bei den (ehemaligen) Studierenden, die das Drehbuch im Rahmen eines Seminars an der Justus-Liebig-Universität Gießen entwickelt haben:

Sarah Ebeling und Lisa Jagadics